

Die Qualitätspolitik orientiert sich an den Kernsätzen des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und beschreibt die übergeordneten Absichten zur Qualität der Diakonisches Werk Oldenburg Förderung und Therapie gGmbH.

„Wir sind dem Menschen zugewandt und sehen uns als Teil unserer Kirche, in diesem Sinne arbeiten wir.“

Das Diakonische Werk Oldenburg ist der Wohlfahrtsverband der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und Träger vieler sozialer Einrichtungen. Unsere Arbeit ist durch das christliche Menschenbild geprägt. Die Vernetzung mit den jeweiligen Kirchenkreisen und Gemeinden ist wichtiger Bestandteil. Diakonie bedeutet Nächstenliebe. Im Mittelpunkt stehen die Menschen. Wesentlich sind die zwischenmenschlichen Beziehungen. Diese zu pflegen und zu fördern ist das Ziel diakonischer Arbeit. Jemand der Hilfe benötigt ist dabei nicht bloß Empfänger helfender Zuwendung, sondern ein souveräner Kunde.

Die Diakonisches Werk Oldenburg Förderung und Therapie gGmbH wurde 2005 als Mitglied des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V. gegründet. Schwerpunkt der Gesellschaft sind die personenbezogenen Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen (vgl. DWO, 2011, S. 7).

„Wir benennen Gefahren gesellschaftlicher Exklusion und verfolgen inklusive Konzepte“

In der Diakonisches Werk Oldenburg Förderung und Therapie gGmbH arbeiten wir für und mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigungen, Migrationshintergrund, anderer Herkunft und Religion zusammen. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und Jugendliche, die wir begleiten dürfen. Wir sehen jedes Kind/jeden Jugendlichen in seiner Einmaligkeit und achten ihre Rechte und Würde. Wir setzen uns gegen Benachteiligung und Ausgrenzung für die Interessen und Rechte von Kindern/Jugendlichen aktiv ein (UN-Kinderrechtskonvention, UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderungen).

„Wir bieten Modelle zukunftsweisender psychosozialer Hilfen an“

Die Diakonisches Werk Förderung und Therapie gGmbH zeichnet sich vor allem durch die besonderen Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen aus. Die unterschiedlichen Beeinträchtigungen verstehen wir als Teil der menschlichen Vielfalt. Für uns ist es normal verschieden zu sein. So vielfältig wie die Zielgruppe, ist auch unser bedarfsorientiertes Angebot – von der medizinisch-therapeutischen Versorgung und Begleitung über Frühförderung bis hin zur Kindertagesbetreuung. Zu der Gesellschaft gehören die Einrichtungen:

- Diakonie Kindertagesstätte – Die Arche,
- Diakonie Kindertagesstätte Birkhuhnweg,
- Diakonie Krippe – Kleine Entdecker,
- Diakonie Kindertagesstätte Philosophenweg,
- DiKiTa,
- Haus Regenbogen,
- Kinderzentrum Oldenburg (Sozialpädiatrisches Zentrum) und die
- Tagesstätte Borchersweg.

Alle Angebote/Einrichtungen verbindet der Anspruch, Kinder/Jugendliche und ihre Familien auf vielfältige und zuverlässige Weise zu unterstützen. Wir fördern die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern/Jugendlichen, unterstützen die Eltern bei der Erziehung, schützen die Kinder/Jugendlichen vor Gefahr und versuchen gute Lebensbedingungen für Familien zu schaffen.

„Wir sind in dem, was wir tun, verbindlich und zuverlässig“

Wir planen unsere verschiedenen Angebote/Leistungen verbindlich und arbeiten danach. Wir entwickeln neue Konzeptionen bzw. entwickeln diese kontinuierlich weiter und vertreten sie nach außen. Kritik, Wünschen und Anregungen stehen wir offen gegenüber. Wir arbeiten eng, vertrauensvoll und wertschätzend mit den uns anvertrauten Kindern/Jugendlichen und ihren Eltern zusammen. Bei der Planung der individuellen, personenbezogenen Dienstleistungen werden die von uns begleiteten Kinder/Jugendlichen und Familien beteiligt.

„Wir sind professionell“

Wir orientieren unser pädagogisch-therapeutisches Handeln an wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen. Die Einrichtungen der Diakonisches Werk Oldenburg Förderung und Therapie gGmbH sind dabei miteinander vernetzt und profitieren voneinander. Wir fördern Fort- und Weiterbildungen. Supervision und Fachberatung sind unterstützende Elemente unserer Arbeit.

Fachlich werden alle Angebote/Einrichtungen durch den Landesverband des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg u.a. in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Migration, Jugendhilfe, Förderung und Therapie begleitet. Zusätzlich profitieren die Einrichtungen von den Beratungs-, Verwaltungs- und Serviceleistungen der Diakonie Service Zentrum Oldenburg GmbH (DSO). Die DSO unterstützt in den Bereichen Finanzen und Betriebswirtschaft, Personal und Recht, Bau und Immobilien, Informationstechnologie und Qualitätsmanagement.

„Wir pflegen einen ermutigenden, auf Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit setzenden Führungsstil“

Vertrauen, Wertschätzung und Transparenz kennzeichnen die Zusammenarbeit zwischen Einrichtungsträger und Einrichtung sowie Einrichtungsleitung und dem jeweiligen Team. Geschäftsführung und Einrichtungsleitungen sowie Einrichtungsleitung und das Team arbeiten vertrauensvoll zusammen. Die Leitungskräfte sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und überprüfen ihr Handeln kontinuierlich, praktizieren einen wertschätzenden Führungsstil und kommunizieren klar. Gemeinsam arbeiten wir so an einem guten Arbeitsklima und beteiligen alle Mitarbeitenden z.B. an der Weiterentwicklung unserer Konzeptionen und unseres QM-Systems. Kritik, Ideen und Anregungen aus den jeweiligen Teams der Einrichtungen sind erwünscht und werden ernst genommen.

„Wir arbeiten mit größtmöglicher Transparenz nach innen und außen; Grenzen zeigen wir hierbei offen auf und begründen sie.“

Wir halten Strukturen und Entscheidungsprozesse transparent und beteiligen die Mitarbeitenden. Wir halten in unseren Einrichtungen ein Qualitätsmanagementsystem (QM-System) vor, welches sich an der internationalen QM-Norm DIN EN ISO 9001:2015 orientiert. Im QM-System sind die Werte

und Ziele der „Diakonisches Werk Oldenburg Förderung und Therapie gGmbH“ und der Einrichtungen definiert. Das System dient als Kompass und Wegbeschreibung für alle Mitarbeitenden, indem es alle bedeutsamen, organisatorischen und strukturellen Aspekte regelt.

„Wir sind den Menschen im Oldenburger Land bekannt und in der Gesellschaft vernetzt“

Wir setzen unser diakonisches Profil im Alltag um und machen dies sichtbar. Wir sind nach innen und außen optimal vernetzt. Wir informieren über unsere Angebote. Unsere Einrichtungen sind Begegnungsstätten. Wir laden die Menschen im Oldenburger Land zum Tag der offenen Tür, zu Informationsveranstaltungen und weiteren einrichtungsspezifischen Feierlichkeiten ein.

„Wir stehen wirtschaftlich auf sicheren Füßen“

Wir gewährleisten Wirksamkeit durch effiziente Organisation und Zusammenarbeit sowie durch einen wirtschaftlichen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln. Wir orientieren unser wirtschaftliches Handeln an unseren Einnahmen und achten auf eine optimale Auslastung unserer Platzkapazitäten. Wir gehen mit den uns zur Verfügung gestellten Ressourcen wirtschaftlich und nachhaltig um.

„Wir sind immer auf dem Weg und dabei beständig“

Unsere Dienstleistungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder/Jugendlichen und deren Familien, das bedeutet für uns Bedarfe zu erfassen, (Angebots-)Veränderungen zuzulassen, offen für Neues zu sein und immer wieder neue Wege zu gehen.

„Wir bleiben kreativ“¹

Unsere Aufgabe ist es, Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung so gut wie möglich zu begleiten. Jeder Schritt auf diesem Weg ist wichtig. Stolpersteine und Umwege sehen wir als Herausforderungen an, denen wir kreativ und lösungsorientiert begegnen. Wir verpflichten uns, im Sinne unserer Kunden, der kontinuierlichen Verbesserung unserer Arbeit basierend auf einer positiven Fehler- und Lernkultur.

¹ Quelle der Zitate: Diakonisches Werk Oldenburg (2011) Kernsätze – Leit motive für die Gestaltung der Arbeit des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.